

**Informationen zum Hausmüll-Gebührenbescheid 2024**

- Die Abfallgebühr ist einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheids zur Zahlung fällig.
- Die Jahresgebühr richtet sich nach der in einem **Haushalt** gemeldeten Personenzahl und den gewählten **Sparpunkten**.
- Der Gebührenbescheid bezieht sich auf die Verhältnisse am **1. Januar**. Für Änderungen nach dem 1. Januar erhalten Sie einen Änderungsbescheid.

**Das Wichtigste  
zum  
Gebührenbescheid**

**Jeweils einen Sparpunkt erhalten Sie für:**

- die Befreiung von der Biotonne bei Eigenkompostierung
- den verlängerten Restmüll-Abfuhrhythmus
- die Halbierung des Restmüll-Behältervolumens (Grundstücke mit 3 oder mehr Bewohnern) bzw. die achtwöchentliche Abfuhr (Grundstücke mit 1 oder 2 Bewohnern)

**Bei einer Änderung der Personenzahl auf dem Grundstück wird die Behältergröße entsprechend automatisch angepasst. Eine schriftliche Benachrichtigung hierüber erfolgt nicht.**

Anträge auf Sparpunkte finden Sie im Abfallkalender und auf der Homepage des Landratsamtes ([www.landkreis-rottweil.de](http://www.landkreis-rottweil.de)).

**Sparpunkte**

Personen	Sparpunkte				Sackabfuhr im Außenbereich
	0	1	2	3	
1	139 €	111 €	89 €	71 €	74 €
2	250 €	200 €	161 €	128 €	133 €
3	338 €	271 €	217 €	171 €	181 €
4	406 €	328 €	261 €	206 €	219 €
5	459 €	368 €	292 €	229 €	245 €
ab 6	492 €	400 €	317 €	250 €	267 €

**Zusätzliche Behälter**

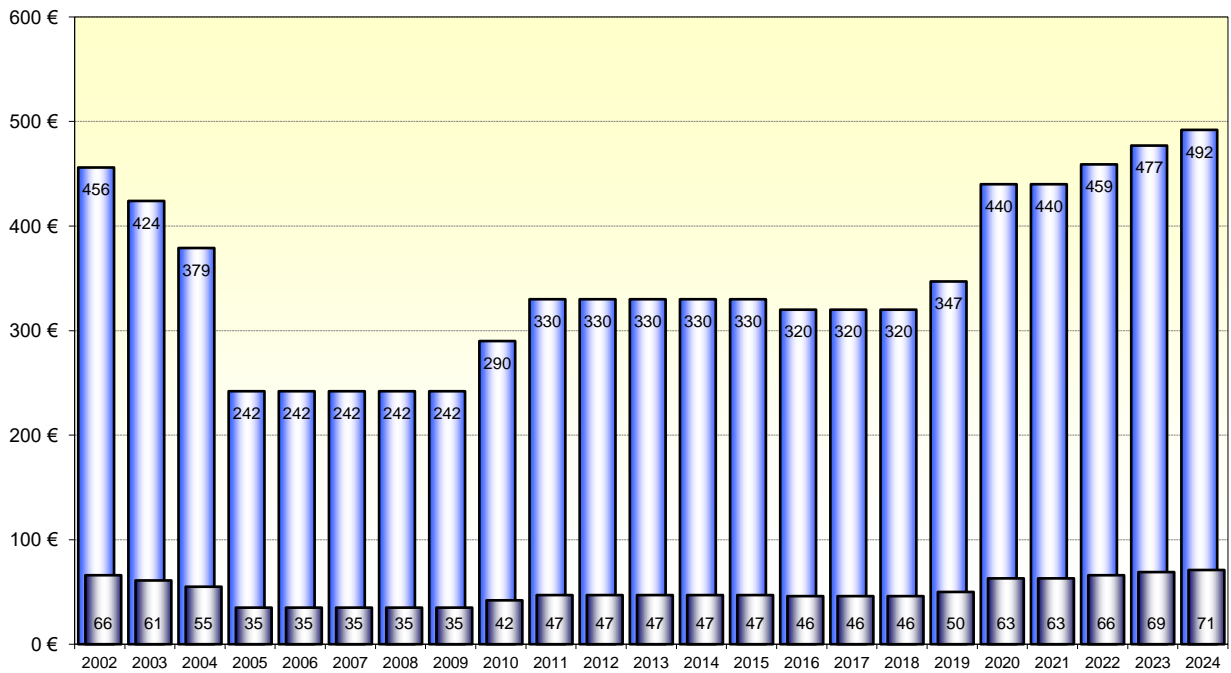
Bio- oder Restmüllbehälter		Restmüllsack (70 Liter)	
60 Liter	100 €	Innenbereich	8,55 €
120 Liter	164 €	Außenbereich	5,70 €
240 Liter	200 €	(erhältlich auf den Rathäusern)	

**Gebühren  
2024**

Weitere Infos zur Abfallwirtschaft erhalten Sie auf [www.landkreis-rottweil.de](http://www.landkreis-rottweil.de) und über die Smartphone-App "abfall+". Dort wird auch ein Erinnerungsservice zur Verfügung gestellt, der die angemeldeten Benutzer an bevorstehende Abfuhrtermine erinnert und tagesaktuelle Informationen liefert.



### Entwicklung der Haushaltsgebühr (Minimum/Maximum)



Die obere Grafik zeigt die Entwicklung der Hausmüllgebühren seit dem Jahr 2002. Für jedes Jahr ist mit der blauen Säule jeweils die maximale Gebühr (6-Personen-Haushalt, keine Sparpunkte) und mit der grauen Säule die minimale Gebühr (1-Personen-Haushalt, drei Sparpunkte) dargestellt.

Die Grafik zeigt auch einen relativ großen Gebührensprung zum Jahr 2020. Die Hauptursachen für diese Kostensteigerungen waren die Ergebnisse der durchgeführten Ausschreibungen der Abfuhrleistungen (Hausmüll, Biomüll, Sperrmüll, Holz, Altmetall, E-Schrott) sowie der Erfassung und Verwertung von Grüngut. Nachdem die Gebühren im Jahr 2021 stabil geblieben sind, mussten in den darauffolgenden Jahren jeweils moderate Erhöhungen um ca. 3 - 4 % vorgenommen werden. Diese gehen zurück auf die Kostensteigerungen aufgrund von vertraglich festgelegten Preiserhöhungen, die sich an der allgemeinen Teuerungsrate orientieren.

Bei der Gebührenerhöhung um ca. 3% im Jahr 2024 sind ca. 2,0% auf die CO<sub>2</sub>-Umlage nach dem Bundesemissionshandelsgesetz (BEHG) zurückzuführen.

### Verteilung der Kosten für die Abfallwirtschaft

Die Gesamtkosten in Höhe von 17,0 Mio. Euro im Jahr 2024 verteilen sich wie folgt:

